



15. Juni 2017

Umweltbericht BAV 2016

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Der Umweltbericht BAV 2016 gibt Auskunft über den Ressourcenverbrauch des BAV im Jahr 2016 und die Entwicklung in den Vorjahren. Im Berichtsjahr erreichte das BAV die Zielvorgabe des Bundesrats (Reduktion der Umweltbelastung gegenüber 2006 um 10 %).

Der Umweltbericht 2016 ist der letzte in dieser Form. Das Programm RUMBA wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 25. Mai 2016 in einen dauerhaften Auftrag überführt. Zum Abschluss des Programms RUMBA kann das BAV auf eine erfolgreiche Bilanz zurückblicken. Zahlreiche Massnahmen wurden erfolgreich umgesetzt, um die Umweltbelastung des BAV zu reduzieren. Das BAV wird sich auch in Zukunft für einen möglichst schonenden Umgang mit Ressourcen einsetzen.

Die grössten Einflussmöglichkeiten haben die BAV-Mitarbeitenden im Bereich der Dienstreisen. Weiterhin sind deshalb alle Mitarbeitenden aufgefordert, ihre Reisen auch unter ökologischen Gesichtspunkten zu planen.

Der Direktor
Dr. Peter Füglistaler

2 Kennzahlen und Zielerreichung BAV

Kennzahl	Einheit	2012	2015	Ziel 2016	2016	Veränderung ggü. Vorjahr	Veränderung ggü. 2012	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr MJ / FTE Jahr		68 1'619		70 1'690	3.0% 4.4%		
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	14'010	12'481	-2% ggü. 2012	12'483	0.0%	-10.9%	x
Wasserverbrauch	m ³ / FTE Jahr		6.0		6.5	8.7%		
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr		34.5		39.6	15.0%		
davon Recyclingpapier	%		50.1%		47%	-2.6 PP		
Kehricht	kg / FTE Jahr		51.5		70.0	35.8%		
Dienstreisen	km / FTE Jahr		4'366		4'751	8.8%		
Flugkilometer	km / FTE Jahr		1'039		946	-8.9%		
davon Kurzstreckenflüge	km / FTE Jahr	726	717	Kurzstrecken- flüge auf 735 km/FTE beschränken	749	4.5%	3.1%	0
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisestrecke		58.4%		53.2%	-5.2 PP		
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisestrecke		93.8%		95%	0.8 PP		
CO2-Emissionen	kg CO2-Aquiv / FTE Jahr		769		727	-5.5%		
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	1'062	1'075	-1% ggü. 2012	1'095	1.9%	3.2%	0
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006		1'228	10% (gem. Bundesrat)	1'095	-10.8%		x

* PP: Prozentpunkte

3 Unsere Umweltziele 2016

Die mit dem GS UVEK vereinbarten Ziele des BAV für das Jahr 2016 lauteten:

Den Stromverbrauch gegenüber 2012 um 2 % reduzieren

Dieses Ziel wurde erreicht. Der Stromverbrauch war praktisch identisch mit dem Vorjahr und gegenüber dem Referenzjahr 2012 um über 10 % tiefer.

Die Kurzstreckenflüge auf max. 735 km/FTE beschränken

Dieses Ziel wurde nicht erreicht. Positiv ist hingegen, dass die Flugreisen (kumulierte Kurz- und Langstrecken) insgesamt gegenüber dem Vorjahr abgenommen haben.

Die Umweltbelastung je FTE um mindestens 1 % gegenüber 2012 reduzieren

Dieses Ziel wurde nicht erreicht. Der Referenzwert von 2012 wurde um 3.2% überschritten.

Die Zielvorgabe des Bundesrats (Umweltbelastung um 10 % gegenüber 2006 reduzieren) wurde hingegen erreicht.

4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Die Direktion des BAV wurde halbjährlich in Form eines Berichts über den aktuellen Stand der Umweltbelastung informiert.

Wie im Vorjahr nahm das BAV mit 8 Teams à 4 Mitarbeiter an der Aktion *Bike to work* teil.

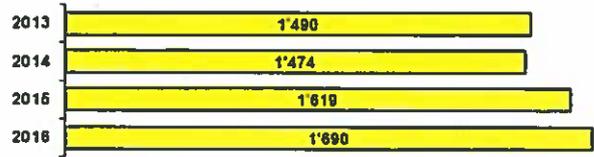
4.2 RUMBA in Zukunft

Das Programm RUMBA wird ab 2017 in einen dauerhaften Auftrag an die Bundesverwaltung umgewandelt. Der Bundesrat legt alle vier Jahre Ziele fest, eine Berichterstattung erfolgt jeweils auf Ende der Legislatur. Neu definieren die Departemente ihre Ziele selber. Verwaltungseinheiten mit geringer Umweltrelevanz – dazu gehört das BAV – erhalten keine expliziten Ziele. Verwaltungseinheiten mit grösserer Umweltrelevanz erhalten RUMBA-Ziele gemäss NFB.

4.3 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro FTE stieg gegenüber dem Vorjahr erneut (um 4%). Der Wärmeverbrauch kann durch das BAV kaum beeinflusst werden.

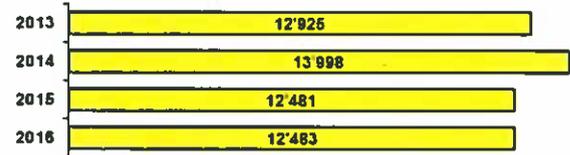
Wärmeverbrauch pro FTE (in MJ)



4.4 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch pro FTE bewegt sich auf dem gleichen Niveau wie 2015 und ist 11% tiefer als 2012.

Stromverbrauch pro FTE (in MJ)



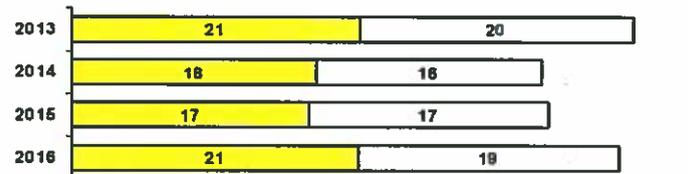
Persönliche Beiträge

- Bei Abwesenheiten über 15 Min. (z.B. Pause) Bildschirm abschalten.
- Bei Abwesenheiten über 30 Min. (z.B. kurzer Mittag) Laptop in Ruhezustand versetzen.
- Bei Abwesenheiten über 2 Std. (z.B. langer Mittag, Sitzung, abends und übers Wochenende) Laptop herunterfahren.
- Schaltmaus konsequent benutzen

4.5 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch pro FTE nahm gegenüber dem Vorjahr um 15% zu. Auch der Anteil Recyclingpapier sank unter die angestrebten 50%.

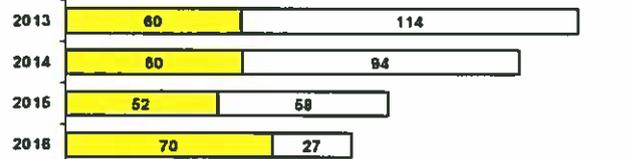
Papierverbrauch pro FTE (in kg)



4.6 Abfälle

Aufgrund des komplexen Entsorgungssystems auf dem Campus Ittigen ist die Zuordnung von Kehrlicht und Altpapier/Karton systembedingten Variabilitäten unterworfen. Die Summe der Abfälle pro FTE nahm jedoch in den vergangenen Jahren kontinuierlich ab.

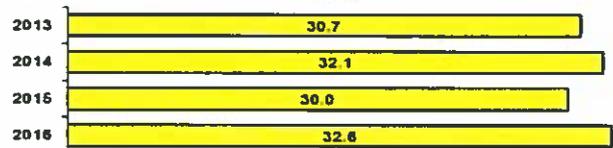
Abfall pro FTE (in kg)



4.7 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch pro FTE unterliegt leichten Schwankungen und lag auch im Berichtsjahr im üblichen Rahmen. Der Einfluss der Mitarbeitenden auf den Wasserverbrauch ist marginal.

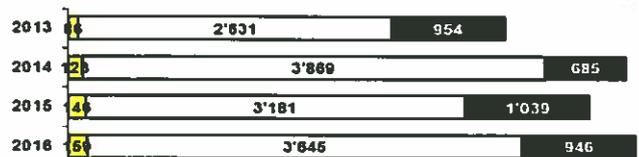
Wasserverbrauch pro FTE und Tag (in l)



4.8 Dienstreisen

Die Dienstreisen pro FTE mit Auto (+9%) und Bahn (+15%) nahmen zu. Hingegen konnten die Flugreisen pro FTE gegenüber dem Vorjahr um 9% reduziert werden.

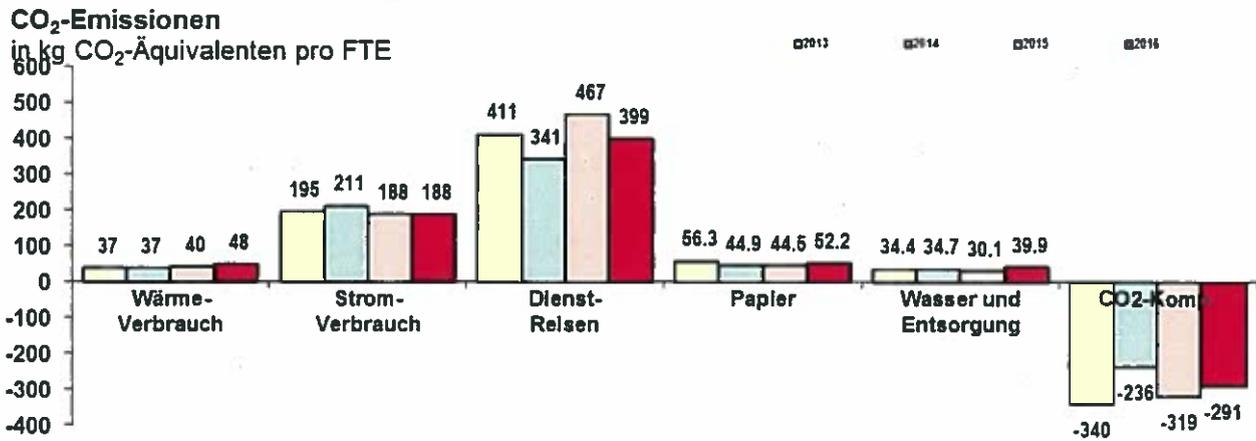
Dienstreisen pro FTE (in km)



4.9 CO₂-Emissionen

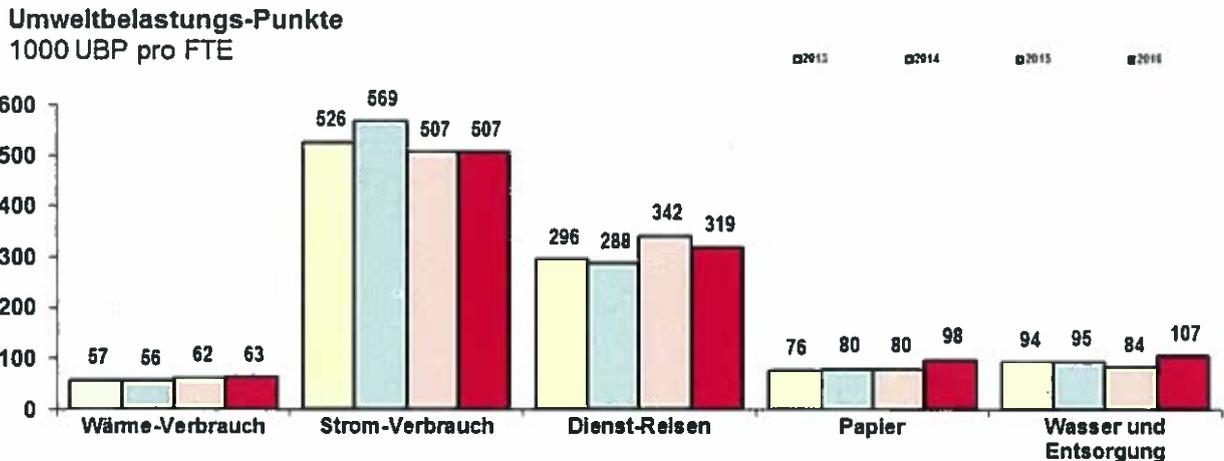
Treibhausgasemissionen pro FTE haben im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 5.5% abgenommen

- Grund dafür war massgeblich die Reduktion der Flugreisen
- die Treibhausgasemissionen aus dem Wärmeverbrauch, Papier sowie Wasser und Entsorgung haben zugenommen

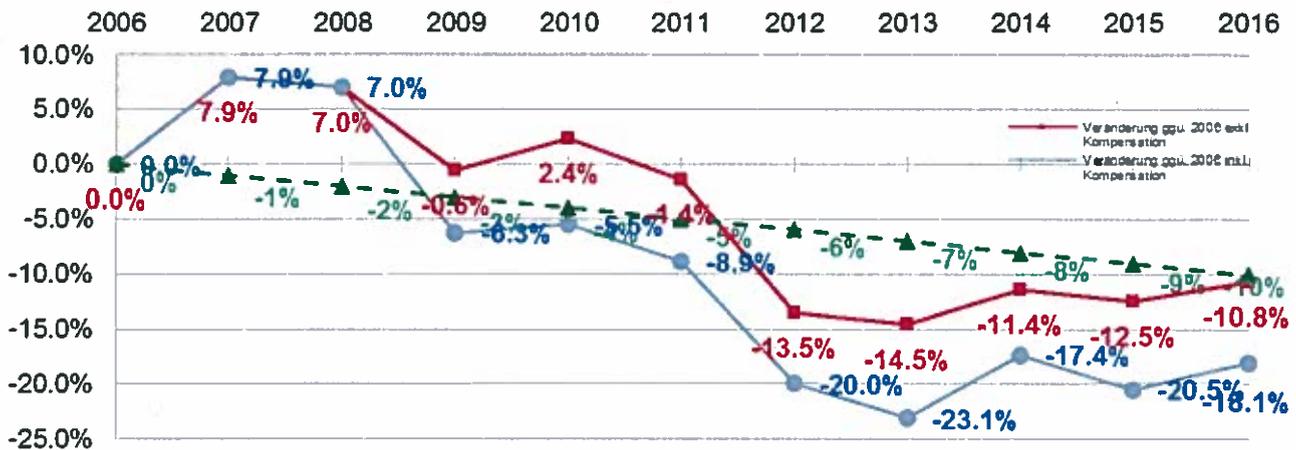


4.10 Umweltbelastung

Die Umweltbelastung pro FTE nahm gegenüber dem Vorjahr zu. Ausschlaggebend waren der höhere Papierverbrauch und die grössere Abfallmenge. Positiv wirken sich der gleichbleibende Stromverbrauch und die Verringerung der Dienstreisen aus. Deshalb konnte das BAV die Vorgabe des Bundesrats (Reduktion der Umweltbelastung um 10 % gegenüber 2006) erfüllen.



Veränderung der Umweltbelastung je FTE gegenüber 2006 in %



5 Ziele und wichtigste Massnahmen 2017

Das BAV ist in der Zielvereinbarung des UVEK mit zwei konkreten Zielen betroffen:

- Einsatz des neuen, weissen 100%-Recyclingpapiers anstelle der Frischfaserpapiere
- Treibhausgase werden zu 100% kompensiert

Um die Ziele zu erreichen wurden folgende Massnahmen festgelegt:

- Das BAV setzt ab Mai 2017 nur noch das weisse 100%-Recyclingpapier ein.
- Treibhausgase werden ab 2017 zu 100% kompensiert. Die Beschaffung der Zertifikate erfolgt zentral durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU).

Weitere Massnahmen:

- Die Produktionsdaten der Photovoltaikanlage werden auf dem Infoscreen im Eingangsbereich live ausgestrahlt.
- Umwelt-Tag 2017 auf dem Campus UVEK
- Halbjährliche Kontrolle Kennzahlen Dienstreisen durch den RUMBA-Beauftragten.

6 Organisation des Umweltmanagements

Die Mitglieder des Umweltteams

- André Grünig (Leitung)	BO/lo	- Christine Stoller-Gerber	BO
- Heiner Itten	BO/lo		

Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Massnahmenpläne können eingesehen werden unter: <https://www.rumba.admin.ch>

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Herrn André Grünig, Bundesamt für Verkehr, andre.gruenig@bav.admin.ch